

# **Der kleine muck**

**Ein Märchen von Wilhelm Hauff  
Für die Bühne bearbeitet von  
Gerhard Eisnecker**

**Schweizerdeutsche Fassung:  
Freie Bühne Chur  
Ellsabeth Hell**

**THEATERVERLAG MARABU ZÜRICH  
E-MAIL: MARABU-VERLAG@BLUEWIN.CH**

**Alle Rechte vorbehalten.**

**Dieses Buch darf zu Aufführungs- und Sendungszwecken sowie für  
Vorlesungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht  
von uns rechtmässig erworben wird.**

## **Rollen:**

Der kleine Muck

Frau Ahavzi

Katzen (mind. 2)

Der Sultan

Prinzessin Amarza, seine Tochter

Archaz, der Schatzmeister

Ahuli, der Koch

Hassan, der Läufer

und

Hatschipschikrallawatschi, der Erzähler

(kann auf mehrere Rollen aufgeteilt werden:

z. B. Hatschi, Patschi, Krallawatschi)

## **Wann und wo:**

In orientalischer Märchenzeit

# Erster Akt

## Vorspiel

(Vor dem Vorhang. Die Erzähler treten unter musikalischer Untermalung auf, müssen nicht unbedingt orientalisch gekleidet sein.)

Hatschi: Do simmer wieder! De Hatschi (verbeugt sich, stellt die anderen vor).... de Patschi und ..... de Krallawatschi !  
Mir freued üs, dass mir wieder so sind !

Patschi: Mir sind jo au wiit, wiit furt gsi! Und jetzt chömid mir grad vonere grosse Reis zugg!

Krallaw.: Mir händ so viel erlebt und gseh! Jo, das isch woahr- mir chönnted eu so viel verzella, so viel!

Hatschi: Mir chömid schnurstracks us em Morgeland, das isch dört, wo d'Sunne ufgoht- oder no es bizzeli witer!

Patschi: Sie goht döt natürli au wieder unter und sie händ au Tag und Nacht wie bi üs!

Krallaw.: Aber vili Sache sind ganz andersch als bi üs! D'Bäum sind andersch, d'Blueme blühed viel schöner (zieht Luft ein, als würde er riechen).

Hatschi: Hmm, und die Tier sind viel grösser und gföhrlicher!  
Wuaaaa! (ahmt das Brüllen eines Löwen nach)

Patschi: Und der Mond und die Sterne lüchtet in de Nacht viel heller als bi üs!

Krallaw.: Die Mänsche wüessed so vili Gschichte z'verzella, dass mer 1001 Nacht zämme blibe müssted, wenn ihr alli ghöre wettid.

Hatschi: Aber ei Gschicht, dia isch bsunders schön. Das isch dia Gschicht vom Chline Muck.

Patschi: Dia Gschicht spielt im Morgeland, inere Zit, do sind dia Menscha no andersch gsi, au ganz andersch aagleit als wie bi üs, so mit ame grosse Turban uf em Kopf!

- Krallaw.:** De König heisst döt nid König, sondern Sultan und er lebt imene wunderschöne Palascht!
- Hatschi:** Wenn ihr jetza d' Auge zuemached, denn flüged mir schnell in das Land, wo üsri Gschicht spielt.
- Patschi:** Händ alli d'Auge zue? Ja? Würkli alli?

# Erstes Bild (1. Akt)

(Im Haus der Frau Ahavzi. Orientalisch eingerichtetes Zimmer. Niedrige Sitzbänke, viele Kissen. In der Mitte des Raumes ein niedriger Tisch mit Kissen ringsherum zum Sitzen. Links und rechts je eine Türe und eine Mitteltüre. Frau Ahavzi ist eine ältere Frau und bunt gekleidet. Sie richtet mehrere Teller auf dem Tisch. Die Katzen streichen immer um sie herum.)

Frau Ahavzi: Herbei, herbei,  
fertig isch de Brei!  
Chömid alli in üsres Huus,  
mir teiled jetza d'Spiise uus!  
Fertig kocht isch das Essa-  
keiner wird vergässe!

Herbei, herbei,  
fertig isch de Brei!  
Do cha cho wer will und mag  
er söll ha en schöne Tag!  
Nur de gueti Appetit,  
der bringt jeda sälber mit!

(zu den Katzen ) So, und ihr, ihr holed jetza dia grossi Schüssle mit em Brei inna.  
(Katzen gehen nach rechts) Halt nid det ine! Ihr wüssid doch, dass do niemed ine dörf!  
(Zeigt nach links) Do isch d'Chuchi! Dass das nid in euri Köpf ine goht! (Katzen gehen nach links weg)  
Das tät eu so passe, in mine Schätz umenüele! Oder mir mine Zauberstock stehla und für es paar Müüs iituusche! Jetzt gohn i grad emol go luege, ob er überhaupt no do isch! (geht nach rechts ab, als sie verschwunden ist, kommt die 1. Katze links herein und schleicht sich zur rechten Tür, um sie durchs Schlüsselloch zu beobachten. Dann rennt sie wieder links hinaus, denn Fr. Ahavzi kommt)  
Gott sei Dank, de Stock isch no em gliichen Ort. Bin i froh, dass i so e Zauberstab han! (geht langsam nach links)  
Halt, jetz han i ganz vergässe z'luege, ob dia Pantoffle no do sind! Wenn dia nümme ume wärid! Das wär jo es Unglück- es Riesenunglück! (humpelt schnell wieder rechts ab. Als sie weg ist, kommt Katze 2, schaut ebenso durchs Schlüsselloch, winkt Katze 3, und 4, alle schauen durch, dann verschwinden sie schnell nach links. Frau A. kommt)

Das isch guet! D'Pantoffle sind no do!  
Wer söttige Pantoffle hätt, der cha froh sii!  
Aber was macht au min Brei, min guete süesse Brei ?

Herbei, herbei  
fertig isch der Brei !  
De Tisch han i lo decka,  
lönd's eu alli recht guet schmecka!

**Muck:** (schaut bei der Mitteltüre herein) Guete Tag!  
Was? Kei Mänsch ume? (kommt herein, ist orientalisches  
gekleidet mit Pluderhose, Weste, grossem Turban)  
Hallo? Hallo? Das isch jo gspässig! Jetzt han i gmeint,  
do gäbs öppis z'ässe, es hätt doch öpper grüeft?  
Dabi isch niemert ume! Und i han doch e sone grosse Hun-  
ger, e sone Riese hunger! (setzt sich auf einen der Polster  
bei Tisch) Aber do hätt's doch e sone Huufe Teller! Do  
müsste me doch öppis übecho!  
(Katze 1 und 2 kommen mit der Schüssel von links, bleiben  
sofort misstrauisch stehen, die anderen schleichen um  
Muck herum)

5. Katze: Pffffff!

4. Katze: Miau- wer isch das? Miau!

3. Katze: Miau- wer bisch denn du?

Muck: I bi de chli Muck!

4. Katze: Wer isch das?

Muck: I !!!

5. Katze: (zur 4.) Glaubsch du das ?

4. Katze: Nei !!!

5. Katze: Nei ! Mir glaubid dir nid !

Muck: Aber i ha doch nur wella.....

3. Katze: So wia der uuslueget, isch das jo gar kei Katz!

5. Katze: Villicht isch er en Elefant?

3. Katze: Sicher nid, do müesst er doch so e langi Nase ha!

Muck: Aber es hätt doch öpper grüeft!

5. Katze: Rueh! Mir findet da scho no usse!

1. Katze: Villicht isch er en Floh?

2. Katze: Meinsch? (zu Muck) Gump emol, denn wemmer luegel!  
(Muck springt) Nei, das isch kei Floh! En Floh chönnti  
höcher gumpel!

Muck: Ich cha au höher gumpel, aber jetza bin i viel z'schwach,  
i ha scho lang nüt meh z'essa gha!

1. Katze: Villicht – villicht- isch er en Hund?

2. Katze: Grrrr! Bisch du villicht en Hund?

Muck: Nei!

1. Katze: Der lügt!

2. Katze: D'Hünd lüged immer!

1. Katze: Lang emol sine Nase a! Hünd händ nämli immer e kalti Nase!

2. Katze: (tut es) Ha, die isch aber ganz warm!

1. Katze: Denn lueg emol, ob er e Schwanz zum Wedle hett!

2. Katze: (zu Muck) Dreh di emol um!- Er hätt kei Schwanz!

1. Katze: Also isch er kei Hund!

2. Katze: Aber villicht isch er e Muus!

1. Katze: So e grossi?

2. Katze: (zu Muck) Bisch du villicht e Muus?

Muck: (ohne sich umzudrehen) Neieiei!

1. Katze: Der lügt doch!

2. Katze: D'Müüs lüged immer! Biiss ne emol ins Bei!  
(Die 1. Katze tut es)

Muck: (schreit und hüpfert herum) Aua! Was machsch denn du do?

1. Katze: Das isch kei Muus, das Bei isch doch viel z'dick!

2. Katze: Halt, i han's! Wenn er kei Hund isch und au kei Muus,  
denn cha er nur e Katz sii, wo mir no nid kennid!

Muck: Aber nei, i säg eu...

1. Katze: Zeig emol dini Krallen! (Muck zeigt die Hände) Dia sind jo  
viel z'kurz! Wie witt denn du mit söttige Krallen Müüs fange?

2. Katze: Oder uf d'Bäum klettere?

1. Katze: Oder kratze?

2. Katze: Aber das macht jo nüt, mir täted scho für di sorge!  
Mir sind nämli die Beschta! (beginnen mit Muck herum-  
zutanzten)

Frau Ahavzi: (kommt herein) Was isch denn do los? Jetz han i gmeint,  
ihr sitzed brav bim Essa, jetza sind ihr scho wieder am  
Umegööle! (sieht Muck) Jo, wer isch denn das do?

Muck: I bi de chline Muck!

Frau Ahavzi: So, so!

Muck: Du häsch jo alli zu dinem Brei iiglade und will i sooo Hunger  
ha, bin i halt au cho!

Frau Ahavzi: Dia ganzi Stadt weiss, dass i mit däm alli Katze meine!  
Wo häre chunnsch denn du, dass du das nid weisch?

Muck: Ach, i chumme us de Stadt Nicäa, e Huufe Tagesreise  
vo do ewäg!

- Frau Ahavzi: Und warum bisch denn nit dört bliibe?
- Muck: Min Vater –
4. Katze: - isch en toller Kater gsi!
- Muck: Nei, nei, en armer Maa isch er gsi und mini Muetter-
4. Katze: -isch sicher e tolli Katz gsi!
- Muck: - au nid, sie isch scho lang tot und wo min Vater gstorbe isch, händ mich dia böse Verwandte furtg jagt und gseit, i soll i de wiite Welt mis Glück versueche!
- Frau Ahavzi: Du bisch aber en Arme.
- Muck: Und so bin i tagelang gwanderet und ha nüt z'essa gha ussert es paar Frücht und gschlofe han i uf de härte Erde!
4. Katze: Nid en einzige Muus ?
3. Katze: Kei Brei?
- Muck: Endli bin i in dia Stadt cho und won i so durch dia Gässli laufe han i e Stimm ghört: Herbei, herbei, fertig isch der Brei- und do han i denkt – gohn doch ine, do gits öppis z'essa, won i doch sooo hungrig bi....
- Frau Ahavzi: - und häsch bis jetz nüt übecho, will doch dia nichtsnutzige Katze do nur immer s'Spiele im Kopf händ, statt dir öppis ufz'tische! Jetz isch de Brei natürli kalt worde. Aber weisch, mach dir's doch bequem, der Brei isch schnell wieder gwärmt!  
(Sie geht links ab, Muck und die Katzen setzen sich an den Tisch. Muck will einen Teller nehmen, die 1. Katze nimmt ihn wieder weg)
1. Katze: Das isch min Teller! (Muck nimmt einen anderen)
2. Katze: Das isch min Teller! (Muck nimmt einen weiteren)
3. Katze: Das isch min Teller!  
(Das geht so lange, bis keine Teller mehr da sind und die Katzen alle Teller vor sich aufgeschichtet haben. Da kommt Frau Ahavzi herein. Die Katzen schieben schnell alle Teller zu Muck und tun ganz unschuldig).
- Frau Ahavzi: Also, so en Hunger wirsch jetz au nid grad ha, dass du

e sone Huufe Teller bruchsch! (Sie teilt den Brei aus)  
Es hätt doch für alli gnueg! (Muck und die Katzen beginnen  
zu essen)....Übrigens, i heisse Ahavzi.

Muck: (glaubt,sie habe geniess) Gsundheit!

Frau Ahavzi: Was häsch gseit?

Muck: Gsundheit! Du häsch gnosse und do seit mer eba:Gsundheit!

Frau Ahavzi: Ahavzi- Das isch doch en Name und nit min Schnupfe!

Muck: Aha!

Frau Ahavzi: Also, chline Muck, wie wärs, wenn du bi mit bliibe und mir  
hälfe tätisch? Du müesstisch nur mine liebe Katze s'Fell  
strähle und wenn i emol furtgohn uf sie uupasse. Und am  
Obig müesstisch sie uf siidige Chüssi legga und mit siidige  
Deckena zuedecka! Mehr hettisch nid z'tue!

Katzen: (schmeicheln um sie herum) Miau.....

Muck: Jo, wenn's witer nüt isch, bliib i gern do. Der Brei isch wüekli  
guet gsi und mit dena Miezene werden i scho guet uuscho!

Katzen: Miau.....

Frau Ahavzi: Denn cha i jo beruhigt goh. Und ihr, mine Liebe, sind denn  
schö brav, bis i wiederchumme!  
(Frau Ahavzi geht durch die Mitteltüre ab. Kaum ist sie  
draussen, werfen die Katzen mit Polstern nach Muck)

4. Katze: Also, du muesch üs schö strähle!

1. Katze: Aber wehe, wenn du mi a de Hoor riessisch !

2. Katze: Jo, wehe dir, wenn du nid fiin gnueg bisch mit üs!

Muck: So höred doch uuf, was mached ihr denn?  
(Sie werfen mit Kissen nach ihm, er liest sie auf, legt sie  
wieder zurück. Sie werfen erneut nach ihm)

3. Katze: Bring üs dia siidige Chüssi!

4. Katze: Und deck üs jo schön warm zue!

4. Katze: Und wehe dir, wenn s'Chüssi nid weich gnueg isch!

1. Katze: und wehe dir, wenn dia Decki nit schö warm isch!
- Muck: So höred doch uuf! Warum werfed ihr immer dia Chüssi ume? I ha eu doch nüt gmacht! (sinkt müde nieder)
2. Katze: Und wehe dir, wenn du in das Zimmer döt ine gosch! (Sie zeigt nach rechts).
1. Katze: Do wird nämli dia Frau Ahavzi ganz varuckt!
2. Katze: Jawohl, ganz varuckt!
- Muck: Aber i will doch gar nid ine goh!  
(Die Katzen ziehen und schieben ihn zur Kammer hin).
1. Katze: Und wehe, du machsch in dem Zimmer de rot Chaschte uuf! Do sind nämli ganz tolli Sache drin!
- Muck: Aber i will doch de Chaschte gar nid öffne!
2. Katze: Du witt nid, aber du muesch! (macht die Tür auf)
- Muck: So lönd mi doch los!
1. Katze: Eins, zwei, drei – los! (Katze 1 u. 2 schubsen ihn hinein, Muck kommt gleich wieder heraus).
- Muck: Was fällt denn eu eigentli ii?
2. Katze: Ine mit dir! (schubsen ihn immer wieder hinein. Endlich kann sich Muck befreien, läuft auf die andere Seite, die 1. Katze läuft ihm nach, die 2. verschwindet ins Zimmer)
- Muck: Ihr sind jo kei Katze, ihr sind jo wilde Tiger!
1. Katze: (jagt Muck herum) Jo, mir sind Tiger, Leue, Panther und dia ganz Welt zitteret vor üs!
2. Katze: (ruft aus der Kammer) Obacht! Do chunnt öppis gfloge!  
(wirft einen Pantoffel heraus, den die andere auffängt)  
Und no öppis! (wirft zweiten Pantoffel)
1. Katze: Hoppla, no eine!
2. Katze: Obacht, jetza chumm i (die 2. Katze kommt mit dem Zauberstab herein)